

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006

	2005/06	2004/05
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	19.067	19.293
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-8.904	-9.344
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	10.163	9.949
4. Vertriebskosten	-4.987	-4.192
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.756	-2.596
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.581	-2.762
7. Sonstige betriebliche Erträge	979	856
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-351	-262
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens –davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 22 (i. Vj. TEUR 4)–	22	4
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge –davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 764 (i. Vj. TEUR 679)–	848	683
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen –davon an verbundene Unternehmen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)–	0	-5
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	337	1.675
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-127
14. Jahresüberschuss	337	1.548
15. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-337	-1.548
16. Bilanzgewinn	0	0

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Bilanz zum 30. September 2006

Aktiva

	30.9.2006		30.9.2005	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		223		264
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4		5	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	915	919	925	930
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50		50	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	400	450	200	250
		1.592		1.444
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Leistungen	156		36	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	222	378	266	302
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.841		2.038	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	34.842		35.830	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	302	37.985	221	38.089
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3		16
		38.366		38.407
C. Rechnungsabgrenzungsposten		55		54
		40.013		39.905

Passiva

	30.9.2006	30.9.2005
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.781	7.760
II. Kapitalrücklage	27.065	26.980
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.679	2.342
	37.525	37.082
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	68	65
2. Steuerrückstellungen	236	236
3. Sonstige Rückstellungen	1.388	1.168
	1.692	1.469
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190	209
2. Sonstige Verbindlichkeiten	597	1.142
–davon aus Steuern		
TEUR 588 (i. Vj. TEUR 877)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
TEUR 0 (i. Vj. TEUR 206)–		
	787	1.351
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9	3
	40.013	39.905

Anhang für das Geschäftsjahr 2005/06

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft

1. Börsennotierung

Die Cycos Aktiengesellschaft (Cycos AG) war ursprünglich ab dem 18. April 2000 am "Neuen Markt" notiert. Auf die Auflösung des Neuen Marktes durch die Deutsche Börse AG und die Einführung neuer Indizes Anfang 2003 reagierte die Cycos Aktiengesellschaft mit dem Wechsel in den Geregeltten Markt. Seit dem 20. Januar 2003 ist die Cycos-Aktie am Geregeltten Markt notiert und dem Segment "General Standard" zugeordnet. Es handelt sich demnach um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

2. Mehrheitlicher Anteilsbesitz durch die Siemens AG

Am 1. April 2003 unterbreitete die Siemens AG den Aktionären der Cycos AG ein erstes formales Übernahmeangebot über EUR 5,50 je Cycos-Aktie. 90,50 % der Cycos-Aktionäre ließen daraufhin ihre Bereitschaft zur Annahme des freiwilligen Übernahmeangebotes erkennen. Damit lag die Annahmefähigkeit aber knapp unter der durch Siemens gesetzten Schwelle von 95 %, die für die Wirksamkeit des Angebotes festgelegt worden war. Gemäß Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) erlangte die Siemens AG dennoch zum 12. Juni 2003 die Kontrolle über die Cycos AG, da aufgrund des unveränderten Übernahmeinteresses von Siemens Aktienkaufverträge mit einigen Hauptaktionären über insgesamt 3.966.067 Cycos-Aktien (= 51,51 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der Cycos AG) geschlossen wurden. Gemäß den Regelungen des WpÜG folgte am 16. Juli das Pflichtangebot mit der Annahmefrist bis zum 16. September. Mit Schreiben vom 24. September 2003 teilte die Siemens AG mit, dass sie 86,21 % der Stimmrechtsanteile hält. Zum Bilanzstichtag 30. September 2006 betrug der Stimmrechtsanteil der Siemens AG 85,33 % (i. Vj. 85,57 %).

3. Gesetzliche Vorschriften

Der Jahresabschluss wurde in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Der Konzernabschluss der Cycos AG wurde zum 30. September 2006 entsprechend § 315a HGB erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Die zu Grunde gelegten Nutzungsdauern betragen bei den immateriellen Vermögensgegenständen 1 bis 3 Jahre, bei den Mietereinbauten 8 Jahre und bei den Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen 3 bis 20 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es werden Abschreibungen auf den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft angesehen wird. Zuschreibungen aufgrund des steuerlichen Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

2. Umlaufvermögen

In den Vorräten sind Handelswaren zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Unfertige Leistungen und Fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, die soweit handelsrechtlich zulässig den steuerlichen Bestimmungen entsprechen. Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag bzw. zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei den Forderungen werden die Ausfallrisiken durch Bildung von Einzelwertberichtigungen in angemessener Höhe berücksichtigt. Die Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs basiert auf der Altersstruktur der Forderungen und den Erkenntnissen über das kundenspezifische Risiko.

3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen beinhalten alle voraussichtlichen Steuerschulden in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. In den Sonstigen Rückstellungen werden in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Zinssatz von 6 % gebildet.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zu den Kursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zu den höheren Stichtagskursen.

4. Erlöse, Kosten und Aufwendungen

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Lieferungen und Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist. Forschungs- und Entwicklungskosten werden in voller Höhe als Aufwand verbucht.

5. Aktienoptionsprogramme

An Mitarbeiter ausgegebene Aktienoptionen werden mit dem Optionspreismodell nach Black/Scholes bewertet und als Personalaufwand über die Nutzungsdauer verteilt erfasst. Als Gegenposten wird eine Einlage in die Kapitalrücklage gebucht. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 21.450 Optionen von den Mitarbeitern ausgeübt.

6. Abschlussgliederung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

III. Bilanz Erläuterungen

1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.10.2005	Zugänge	Abgänge	30.9.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	819	131	0	950
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	67	0	0	67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.327	501	69	4.759
	4.394	501	69	4.826
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50	0	0	50
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	200	200	0	400
	250	200	0	450
	5.463	832	69	6.226

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1.10.2005	Zugänge	Abgänge	30.9.2006	30.9.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	555	172	0	727	264
	62	1	0	63	5
	3.402	504	62	3.844	925
	3.464	505	62	3.907	930
	0	0	0	0	50
	0	0	0	0	400
	0	0	0	0	450
	4.019	677	62	4.634	1.444

Aufstellung über Anteilsbesitz zum 30. September 2006

<u>Name</u>	<u>Sitz</u>	<u>Kapitalanteil (v.H.)</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>Ergebnis Gj. 2005/06</u>
			TEUR	TEUR
Cycos France SAS	Paris	100,00	-51*	-37*

* Gemäß vorläufigem handelsrechtlichem Jahresabschluss nach landesüblichen Vorschriften.

Die Tochtergesellschaft weist zum 30. September 2006 erneut einen geringen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus, der jedoch aufgrund der erwarteten positiven Entwicklung der Ertragslage der Cycos France SAS in 2006/07 wieder ausgeglichen werden soll.

Das negative Jahresergebnis 2005/06 ergab sich vor allem aus dem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeiten, die zunächst höhere Vertriebsaufwendungen als ursprünglich geplant nach sich zogen. Die Cycos France SAS konnte durch den Ausbau ihrer Vertriebskanäle ihre Umsatzerlöse von rd. 1,7 Mio. EUR im Vorjahr auf rd. 2,5 Mio. EUR in 2005/06 steigern.

Zur Finanzierung der intensivierten Vertriebsaktivitäten wurde der Tochtergesellschaft in 2005/06 ein zusätzliches Darlehen über TEUR 200 gewährt. Dieser Zugang bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen unterliegt einer Verzinsung von 6 % p.a.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme von Darlehensforderungen gegenüber Mitarbeitern (TEUR 51) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Siemens AG, Berlin/München, (TEUR 33.871; i. Vj. TEUR 35.197) aus der Anlage freier liquider Mittel im Rahmen des Cash-Pool-Verfahrens. Die Cycos AG nimmt am konzerninternen bargeldlosen Zahlungsverkehr der Siemens AG, Berlin/München, (Siemens Financial Services) teil. Darüber hinaus sind in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie Zinsforderungen aus gewährten Darlehen gegen die Cycos France SAS in Höhe von insgesamt TEUR 971 (i. Vj. TEUR 633) enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeiter, Forderungen gegen das Finanzamt aus Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie eine Zuwendung aus dem Bundeshaushalt enthalten.

3. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt TEUR 7.781 und ist in 7.781.419 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu jeweils EUR 1 eingeteilt. Das genehmigt Kapital der Cycos AG beträgt TEUR 0 (i. Vj. TEUR 3.790). Das bedingte Kapital der Cycos AG beträgt unverändert TEUR 770.

Die Hauptversammlung vom 9. März 2000 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 500 beschlossen. Die Hauptversammlung vom 6. Juni 2001 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital II) sowie eine weitere Erhöhung um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital III) beschlossen. Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2002 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu TEUR 210 (bedingtes Kapital IV) beschlossen. Aufgrund von ausgeübten Optionen wurde das Grundkapital im Geschäftsjahr 2005/06 um TEUR 21 erhöht.

	2006		2005	
	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)
Optionen am 1.10.	174.540	10,1	204.980	9,2
- ausgeübte Optionen	21.450	3,2	21.650	3,2
- verfallene Optionen	1.200	3,2	8.790	4,8
Optionen am 30.09.	151.890	11,2	174.540	10,1
Ausübbare Optionen per 30.9.	52.690	3,4	33.880	3,4
Durchschnittl. Marktwert je gewährter Option (EUR)		1,0		0,9

Das erste Optionsprogramm umfasste 31.000 Optionen - es wurde bereits am 17. Dezember 1999 ausgegeben. Die Ausübung der Optionen darf erstmalig 3 Jahre nach der Ausgabe erfolgen. Der Basispreis der ausgegebenen Optionen betrug EUR 19. Zum 15. September 2000 wurde ein zweites Optionsprogramm (111.000 Stück) zu einem Basispreis von EUR 19,70 ausgegeben. Die Wartefrist für die Optionsausübung beträgt 2 Jahre. Danach können im dritten Jahr 40 %, im vierten Jahr 30 % und im fünften Jahr weitere 30 % ausgeübt werden. Am 21. Dezember 2000 wurden weitere 116.500 Optionen zu einem Basispreis von EUR 8,71 ausgegeben. Die Wartefrist sowie die Ausübungsbedingungen entsprechen dem Optionsprogramm vom 15. September. Am 13. August 2001 wurden 172.200 Optionen zu EUR 3,23 und am 10. Dezember 2001 weitere 29.800 Optionen zum Basispreis von EUR 3,27 an die Mitarbeiter ausgegeben. Wartefrist und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000. Nach den Ausübungsbedingungen vom 15. September 2000 wurden am 8. April 2002 insgesamt 23.000 Optionen zu EUR 3,55 und am 31. Juli 2002 insgesamt 45.500 Optionen zu EUR 2,83 an die Mitarbeiter ausgegeben. Am 29. Januar 2004 wurden gemäß arbeitsvertraglicher Zusage insgesamt 4.500 Optionen zu EUR 5,49 an einen Mitarbeiter ausgegeben. Für alle Optionsprogramme wurden Erfolgsziele gemäß § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG als Ausübungsbedingung vorgegeben.

4. Rücklagen

Die Kapitalrücklage hat sich durch die Auswirkungen aus dem Aktienoptionsprogramm von TEUR 26.980 auf TEUR 27.065 erhöht. In 2005/06 wurden 21.450 Stock Options ausgeübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und Bezugspreis der Aktien wurde in die Kapitalrücklage eingestellt (TEUR 48). Darüber hinaus erfolgten planmäßige Einstellungen in die Kapitalrücklage aus der erfolgswirksamen Erfassung des Personalaufwands aus dem laufenden Aktienoptionsprogramm (TEUR 37).

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2005/06 (TEUR 337) wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	1.10.2005	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zugang	30.09.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	<u>65</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>3</u>	<u>68</u>
Steuerrückstellungen	<u>236</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>236</u>
Sonstige Rückstellungen:					
Boni für Mitarbeiter	497	395	97	457	462
Gewährleistungen	93	0	43	0	50
Abfindungen	0	0	0	123	123
Urlaubsverpflichtung	263	263	0	260	260
Prüfung des Jahresabschlusses	80	80	0	65	65
Berufsgenossenschaft	55	55	0	62	62
Aufsichtsratsvergütung	17	17	0	19	19
Übrige	<u>163</u>	<u>72</u>	<u>31</u>	<u>287</u>	<u>347</u>
Gesamt Sonstige Rückstellungen	<u>1.168</u>	<u>882</u>	<u>171</u>	<u>1.273</u>	<u>1.388</u>

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Cycos AG hat im Berichtsjahr ausschließlich Umsatzerlöse im Bereich "Unified Messaging" erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt:

	<u>2005/06</u>	<u>2004/05</u>
	TEUR	TEUR
R&D Aufträge	6.295	6.930
OEM-Aufträge	3.984	4.042
Projektaufträge	7.545	7.032
Wartungsaufträge	<u>1.243</u>	<u>1.289</u>
	<u>19.067</u>	<u>19.293</u>

Von den gesamten Umsatzerlösen wurden rd. 87 % (i. Vj. 90 %) im Inland erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 171 enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus den im Geschäftsjahr 2005/06 vorgenommenen Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen (TEUR 238).

V. Sonstige Angaben

1. Materialaufwand

	<u>2005/06</u>	<u>2004/05</u>
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	1.270	759
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.079</u>	<u>2.356</u>
	<u>2.349</u>	<u>3.115</u>

2. Personalaufwand

	<u>2005/06</u>	<u>2004/05</u>
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	10.736	9.309
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.895	1.571
Aufwendungen für Altersversorgung	<u>56</u>	<u>64</u>
	<u>12.687</u>	<u>10.944</u>

3. Angabe gem. § 285 S.1 Nr. 17 HGB

Im Geschäftsjahr 2005/06 sind Honorare im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 75 (i. Vj. TEUR 80) und für sonstige Leistungen des Abschlussprüfers in Höhe von TEUR 30 (i. Vj. TEUR 0) angefallen.

4. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 206 Mitarbeiter (i.Vj. 184) beschäftigt.

5. Organe

Vorstände des Unternehmens

Jürgen Diller, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Aachen

Steffen Schuster, Diplom-Kaufmann, Aachen

Aufsichtsräte des Unternehmens

Dr. Michael Tigges, Rechtsanwalt, Düsseldorf (Vorsitzender)

Thomas Zimmermann, Diplom-Wirtschaftsingenieur, President Enterprise Systems der Siemens AG

Georg Bernwieser, Fachabteilungsleiter der Beteiligungsverwaltung Deutschland der Siemens AG, Bad Heilbrunn

Ersatzmitglied (für Herrn Zimmermann und Herrn Bernwieser):

Heinrich Zimmermann, Kaufm. Leiter Geschäftszweig HiPath Solutions des Bereichs COM der Siemens AG, Buchloe (bis 08. Juni 2006)

Vera Meyer, Senior Vice President Administration Enterprise Systems der Siemens AG, München (ab 03. Mai 2006)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren neben Ihrer Tätigkeit bei der Cycos Aktiengesellschaft in folgenden anderen Kontrollorganen vertreten

Dr. Michael Tigges:

- Steward & Spencer AG, Düsseldorf; AR-Vorsitzender
- HASCO Hasenclever GmbH & Co KG, Lüdenscheid, Beiratsmitglied

Georg Bernwieser:

- IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig, Beiratsmitglied
- A. Friedr. Flender AG, Bochholt, AR

Thomas Zimmermann

- Chantry Networks USA, Waltham, AR-Vorsitzender
- Chantry Networks Canada, Mississauga, AR-Vorsitzender

6. Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie gewährte Kredite

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in § 17 der Satzung der Cycos AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich der auf ihre Aufsichtsratsbezüge entfallenden Umsatzsteuer) eine jährlich feste Vergütung in Höhe von TEUR 5 für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Diese ist zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres, bei kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2005/06 auf TEUR 23 (i.Vj. TEUR 23). Es ergaben sich folgende Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2005/06:

Herr Dr. Michael Tigges	TEUR 10
Herr Thomas Zimmermann	TEUR 8
<u>Herr Georg Bernwieser</u>	<u>TEUR 5</u>
Gesamt	TEUR 23

Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich für das Geschäftsjahr 2005/06 auf TEUR 441 (i.Vj. TEUR 476).

Die Vergütung verteilt sich wie nachstehend aufgeführt auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands.

(Angaben in TEUR)	<u>Barvergütung</u>	<u>Variabler Anteil</u>	<u>Funktionsbonus</u>	<u>Long-Term Bonus</u>	<u>Sachbezug</u>	<u>Gesamt</u>
Jürgen Diller	121	63	20	0	34	238
Steffen Schuster	104	60	10	15	14	203
Gesamt	<u>225</u>	<u>123</u>	<u>30</u>	<u>15</u>	<u>48</u>	<u>441</u>

In den vergangenen beiden Geschäftsjahren gab es keine Darlehensforderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den derzeitigen Miet- und Leasingverträgen entstehen der Gesellschaft die folgenden zukünftigen Verpflichtungen:

<u>Jahr</u>	<u>Verpflichtung</u>
	TEUR
2006/2007	612
2007/2008	376
2008/2009	26
Folgejahre	0

Es bestehen keine finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

8. Haftungsverhältnisse

Bestellobligo aus Lieferungen und Leistungen durch Lieferanten zum Bilanzstichtag entsprechen dem gewöhnlichen Geschäftsumfang.

9. Bürgschaften

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

10. Veröffentlichungen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG vom 24. September 2003

Die Siemens AG, Berlin und München, hat dem Vorstand mit Schreiben vom 24. September 2003 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 22. September 2003 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Cycos Aktiengesellschaft überschritten hat und nunmehr der Stimmrechtsanteil 85,33 % beträgt.

Cycos Aktiengesellschaft
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
Alsdorf

11. Konzernzugehörigkeit

Oberstes Mutterunternehmen ist die Siemens AG mit Sitz in Berlin und München, in deren Konzernabschluss der Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft einbezogen wird. Der Konzernlagebericht und der Konzernabschluss der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2005/06 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben und bei den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg und München hinterlegt.

12. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Cycos Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären im Oktober 2006 zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung ist im Internet unter www.cycos.de veröffentlicht.

Alsdorf, 4. Dezember 2006

Cycos Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Jürgen Diller

Steffen Schuster

Cycos Aktiengesellschaft

Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2005/06

Der Konzernlagebericht und der Lagebericht des Mutterunternehmens, der Cycos Aktiengesellschaft, für das Geschäftsjahr 2005/06 werden gemäß § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Aus diesem Grund wird in einzelnen Abschnitten eine differenzierte Darstellung vorgenommen, sofern es dem besseren Verständnis dient.

Das Unternehmen – Geschäftsumfeld und Rahmenbedingungen

Der Cycos Konzern ist ein vertriebsorientiertes Technologieunternehmen. Die hierfür notwendigen Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden ausschließlich durch die Cycos AG erbracht. Dabei besteht in Teilbereichen eine technologische Partnerschaft mit der Siemens AG (Bereich COM). Die Aktivitäten des Konzerns sind im Wesentlichen auf die Cycos AG konzentriert, da die französische Tochtergesellschaft vor allem eine regionale Vertriebsfunktion gegenüber ansässigen Hauptkunden erbringt.

Technologie

Im Zuge der fortlaufend wachsenden Anforderungen unserer Kunden und Partner wie auch des IT- und Telekommunikation Marktumfeldes an höchst flexible Kommunikationslösungen, die sämtliche Informationsflüsse im Unternehmen intelligent miteinander vernetzen und kostenbewusst verfügbar machen, hat die Cycos AG auch im vergangenen Geschäftsjahr 2005/06 die unternehmenseigene mrs-Technologie (message routing system) auf einen zielgerecht optimierten Entwicklungsstand gebracht.

Das Unternehmen ist im Unified Communications-Markt tätig, welcher die Schnittstelle zwischen den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie bildet. Unified Communications steht für die intelligente Vernetzung von Fax-, E-Mail- und Voice-Mail-Funktionalitäten, sowie Computertelefonie Integration (CTI) und Call Center-Lösungen auf einer einheitlichen Server-Plattform.

Zu den technologischen Optimierungen des mrs-Systems im abgelaufenen Geschäftsjahr zählt die komplette Integration aller vorhandenen CTI- und ACD-Client-Funktionen (Computer Telephony Integration und Automated Call Distribution) in eine gemeinsame Client-Komponente. Der Mehrwert liegt hier in der Verbesserung der Ergonomie für den Anwender, da nunmehr vormals vier verschiedene Client-Software-Bestandteile in einem Software-Modul zusammengefasst verfügbar sind. Neben der ergonomischen Optimierung für den User reduziert sich durch diese Maßnahme der Aufwand der Software-Pflege seitens Cycos, sodass nutzbare Ressourcen frei werden. Zudem wurde durch diese Technologieanpassung eine Anforderung vieler Partner insbesondere von Kommunikations-Beratern erfüllt, und damit die Wettbewerbsfähigkeit des mrs erhöht.

Im Rahmen der trendgemäßen Voice-over-IP-Technologie (VOIP) – der digitalisierten Sprachübermittlung von IP-Sprachdatenpaketen via Internet-Protokoll – hat die Cycos AG die VOIP-Anbindung von mrs komplettiert, und alle relevanten IP-Protokolle in der neuen Release-Version mrs 7.0 vollständig integriert. Somit ist das Unternehmen dem seit einigen Jahren durch Analysten vorausgesagten Trend der durch die Verfügbarkeit aller Kommunikationsdienste über einen einzigen Draht extrem kostengünstigen VOIP – Technologie gefolgt, und es ist ein weiterer Technologiestatus erreicht. Das System ist im gesamten verfügbaren Portfolio der VOIP-Kommunikationssysteme komfortabel, zuverlässig, flexibel integrier- und anwendbar. Der allgemeine Wechsel von TDM-Telefonie (Time Division Multiplex) zu VOIP ist mittlerweile uneingeschränkt anerkannt und in innovativen Unternehmen weitestgehend vollzogen.

Eine weitere Anpassung der mrs-Features bildet die Konnektivität des Systems an hosting-Szenarien. Somit ist mrs fähig, an eine multimandantenfähige Benutzeradministration eines beliebigen Service-Providers angebunden zu werden, sodass für den Enduser zusätzlich zu den Basis-Services des Service-Providers weitere Funktionalitäten einen direkten Mehrwert mit sich bringen. Zu den gängigen Szenarien gehören beispielsweise Industrieparkbetreiber, Selbständige oder IT-Abteilungen nach outsourcing, wie auch sonstige Organisationen, die IT- / Kommunikationslösungen für Enterprise-Kunden zur Verfügung stellen. Vielfach investieren v.a. mittelständische und kleinere Unternehmen aus Kostengründen nicht in den Ausbau der eigenen IT, sondern bevorzugen die Inanspruchnahme von Provider-Diensten um eigene Ressourcen zu sparen.

Forschung & Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2005/06 standen die Projekte mrs 7.0 sowie diverse Auftragsentwicklungen für die Siemens AG auf Basis einer neuen innovativen Software-Plattform, an der die Cynos AG maßgeblich beteiligt ist, im Mittelpunkt der Aufgaben des Bereiches Forschung & Entwicklung.

Das umfangreiche Release-Projekt mrs 7.0, welches neben weiteren Verbesserungen der Serviceability vor allem die SIP (Session initiated Protocol) Anschaltung an diverse Kommunikationssysteme und eine neue Clientgeneration „cyPhone“ bietet, erreichte im August 2006 (Siemens OEM HiPath Xpressions V5.0) die Feldversuchreife. Seit August 2006 wurden mehrere mrs 7.0 Systeme bei externen Feldversuchskunden angeschaltet, die Kundenrückmeldungen sind sehr positiv. Die Markteinführung wird Mitte November planmäßig abgeschlossen sein.

Mit dem System Maintenance Release mrs 7.01 folgt zu Beginn des kommenden Kalenderjahres die Länderversion, die neben den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch weitere sieben Sprachen umfasst.

Im Rahmen der Auftragsentwicklung für die Siemens AG ist besonders die zweite Version der Common Services für die Siemens IP-Softswitch-Plattform HiPath 8000 hervorzuheben, die unter Federführung der Cynos AG entwickelt wurde und termingerecht zusammen mit der HiPath 8000 abgeschlossen werden konnte.

Weitere Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2005/06 bildeten die Fortführung der Linux-Portierung des mrs-Systems, die Entwicklung einer ersten Microsoft CRM Integration, sowie Erweiterungen im mrs System zur Unterstützung neuer Vertriebswege; z.B. die Unterstützung von Betreibermodellen (hosted deployments).

Darüber hinaus hat die Cynos AG im abgelaufenen Geschäftsjahr wertvolle Beiträge in einem über drei Jahre laufenden Förderprojekt (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit) geleistet. Die Ergebnisse aus dem 1. Projektjahr werden in Berlin beim DAI-Labor in einem Showroom öffentlich ausgestellt. Das Projekt beabsichtigt die Bereitstellung von vereinheitlichten und einfach zu handhabenden Multimediadiensten im Heimbereich. Cynos hat hierbei sein know how aus dem Messaging Umfeld eingebracht.

Im Bereich Forschung und Entwicklung waren zum 30.09.2006 85 Mitarbeiter beschäftigt, damit wurde die Mitarbeiteranzahl im abgelaufenen Geschäftsjahr auf dem Niveau des Vorjahres (84 Mitarbeiter) gehalten. Im Geschäftsjahr 2006/07 wird sich der F&E-Bereich stärker auf neue Sprachtechnologien und Sprach User Interfaces konzentrieren. Ein weiterer Aufbau von Eigenpersonal ist derzeit nicht geplant.

Innovationen 2005/06

Mit der Erreichung des Meilensteins R9 (General Availability) im November 2005 wurde die internationale Version mrs 6.01 in den Markt gebracht. Damit ist die lokalisierte Version des mrs für insgesamt zehn Sprachräume verfügbar.

Mit der Anschaltung der Feldversuchsreihen (Meilenstein R7) für mrs 7.0 im August 2006 wurde der letzte Schritt der technischen Vorbereitungen für dessen Markteinführung eingeleitet. Neben den allgemeinen Systemoptimierungen und der regulären Fehlernachbereitung wurde bei mrs 7.0 ein besonderes Augenmerk auf die Reduzierung des Installation- und Administrationsaufwandes gelegt.

Eines der Hauptleistungsmerkmale des mrs Release 7.0 ist die sprachgesteuerte IVR (Interactive Voice Response). Diese Applikation ermöglicht mittels des im Leistungsumfang enthaltenen „Application Generators“ die Konfiguration von Sprachportalen ohne spezielle Programmierkenntnisse.

Darüber hinaus wurde zur Steigerung der Ergonomie und zur Senkung des Verwaltungsaufwandes bei dieser Version der neue Client „cyPhone“ installiert. Dieser integriert erstmalig alle vorhandenen ACD- und CTI- Clientfunktionen in eine gemeinsame Clientkomponente. Eine Änderung, die die Wettbewerbsfähigkeit des mrs signifikant erhöht. Mit dem Abschluss der Integration der VoIP (Voice over IP) Anbindung in mrs 7.0 schließt sich die Cycos AG dem allgemeinen Trend in der Telefonie, von TDM zu VoIP an.

Eine weitere Verbesserung bietet die Einführung des webbasierten Unified Messaging. Dieses ermöglicht erstmalig das Betreiben einer Unified Messaging Plattform in Hosting Szenarien. Der dadurch reduzierte Rollout-Aufwand macht mrs damit auch für kleinere Unternehmen attraktiv, die bisher durch Ressourcenknappheit nicht in die eigene IT investieren konnten.

Zur Unterstützung des neuen Vertriebswegs über Hosting Modelle wurde ein neues Lizenzmodell geschaffen, das die Verwaltung der mrs Lizenzen über einen zentralen Pool unabhängig vom jeweiligen Standort des Clients ermöglicht.

Die General Availability (Meilenstein R9) dieser Funktionalitäten ist mit der Markteinführung von mrs 7.0 im November 2006 geplant.

Doch Innovation bedeutet mehr als nur die ständige Weiterentwicklung vorhandener Produkte. So hat die Cycos AG im Geschäftsjahr 2005/06 einen beachtlichen Teil der Forschungsaufwendungen in die Entwicklung neuer Produkte investiert, deren Marktreife in 2006/07 erwartet wird.

Das Geschäftsjahr 2005/06, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Darstellung der finanziellen Kennzahlen

Der Konzernabschluss der Cycos AG wurde zum 30. September 2006 (entsprechend § 315a HGB) unter Anwendung von IFRS 1 („First-time Adoption of International Financial Reporting Standards“) erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im Zuge dieser IFRS-Umstellung (Conversion) wurde auch das Vorjahr sowie die Konzern-Eröffnungsbilanz (zum sog. Transition date 1. Oktober 2004) vom bisherigen Rechnungslegungsstandard (US-GAAP) auf IFRS angepasst.

in Mio. EUR	Cycos Konzern (IFRS)			Cycos AG (HGB)		
	2005/06	2004/05	Änderung	2005/06	2004/05	Änderung
Jahresergebnis	0,78	0,98	-0,20	0,34	1,55	-1,21
Eigenkapital	40,13	39,25	+0,88	37,53	37,08	+0,45
Bilanzsumme	44,39	43,12	+1,27	40,01	39,91	+0,10
Langfristige Vermögenswerte /						
Anlagevermögen	4,16	3,86	+0,30	1,59	1,44	+0,15
... in % der Bilanzsumme	9,4%	9,0%		4,0%	3,6%	
Kurzfristige Vermögenswerte /						
Umlaufvermögen*	40,24	39,25	+0,99	38,42	38,46	-0,04
... in % der Bilanzsumme	90,6%	91,0%		96,0%	96,4%	
Cash Flow aus operativer						
Geschäftstätigkeit	-0,05	1,15	-1,20	-0,28	0,73	-1,01

* einschließlich aktiver
Rechnungsabgrenzung

- **Cycos Konzern**

Der Cycos-Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005/06 trotz der nach wie vor eher stagnierenden Wirtschaftslage und der durch einen signifikanten Preisverfall gezeichneten schwierigen Marktsituation im IT- und Telekommunikationsbereich in der Lage, die Umsätze nochmals zu steigern. So konnten konzernweite Umsatzerlöse in Höhe von € 21,64 Mio. (€ 20,67 Mio. im Geschäftsjahr 2004/05) und ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von € 0,78 Mio. (gegenüber einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von € 0,98 Mio. im Vorjahr) erzielt werden.

Der erneute Umsatzanstieg in 2005/06 resultiert primär aus gestiegenen Umsätzen aus Projektgeschäften, sowie dem Beginn der strukturierten Ausdehnung eines breit angelegten Partnernetzes. Die Umsatzerlöse des Cycos-Konzerns stammen im Wesentlichen aus Research & Development-Aufträgen, OEM-Lizenzgeschäft, Wartungsaufträgen, Projektgeschäft vor allem über die Kanäle Siemens, NextiraOne, diverse Value Added Resellers und Direktgeschäft.

Der Auftragseingang des Cycos-Konzerns zeigte im Geschäftsjahr 2005/06 einen positiven Verlauf mit einem Wert von € 4,22 Mio. im ersten Quartal, € 5,79 Mio. im zweiten Quartal, € 4,20 Mio. im dritten Quartal sowie ein Peak von € 7,58 Mio im letzten Quartal. Dies entspricht einer Gesamtsumme in 2005/06 von € 21,79 Mio. (Gesamtsumme Vorjahr: € 20,32 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2005/06 wurde erneut ein positives Betriebsergebnis mit einem EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) von € 0,51 Mio. erzielt, das jedoch im Vergleich zum Vorjahr (€ 1,39 Mio.) geringer ausfiel. Der weitere Ausbau unserer Vertriebsorganisation, der im Zuge der Erschließung neuer Vertriebskanäle anfiel, erhöhte im Betrachtungszeitraum die Vertriebsaufwendungen. Im Laufe des Vorjahres wurde Personal im Bereich Forschung und Entwicklung aufgebaut, um weitere neue innovative Themen (Sprachtechnologien) zu entwickeln. Die Kosten für diesen Personalaufbau fielen im Laufe des Geschäftsjahres 2005/06 nun erstmalig komplett an.

Durch das im Laufe des Geschäftsjahres 2005/06 stetig angestiegene Zinsniveau erreichte die Cycos AG im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Zinserträge in Höhe von € 0,85 Mio. aus der Anlage frei verfügbarer liquider Mittel (im Vorjahr: € 0,68 Mio).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden latente Steuerforderungen, welche sich primär aus bestehenden Verlustvorträgen ergeben, aufgrund des positiven Konzernergebnisses wiederum anteilig aufgelöst. Insgesamt resultierte in 2005/06 ein latenter Steueraufwand in Höhe von € 0,58 Mio. bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag, der zu einer Konzern-Steuerquote von 43 % führte.

Die Bilanzsumme zum Geschäftsjahresende 2005/06 beläuft sich auf € 44,39 Mio. im Vergleich zu € 43,12 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2004/05. Der Anstieg bei den langfristigen Vermögenswerten, die einen Anteil von rd. 9% des Gesamtvermögens ausmachen, ist vor allem auf die Zugänge bei den selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten resultierend aus aktivierten Entwicklungsprojekten (z.B. mrs 7.0) zurückzuführen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel des Cycos-Konzerns reduzierten sich im Geschäftsjahr 2005/06 von TEUR 142 auf TEUR 3, wobei zu berücksichtigen ist, dass der überwiegende Teil der liquiden Mittel wie im Vorjahr bei der Siemens AG (Siemens Financial Services) kurzfristig zu marktüblichen Konditionen angelegt ist. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen insgesamt € 33,85 Mio. und setzen sich zum 30.09.2006 aus kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von € 33,50 Mio. sowie € 0,35 Mio. aus laufenden verzinslichen Verrechnungskonten gegenüber dem Siemens-Konzern zusammen. Die Konditionen und Rahmenbedingungen der Geldanlage werden nach wie vor regelmäßig am Markt gespiegelt, und bei gegebenem Anlass wird das Geldvolumen sinnvoll umgeschichtet.

Die kurzfristigen Rückstellungen der Passiva ergeben zum Geschäftsjahresende € 0,37 Mio. (30.09.2005: € 0,19 Mio.). Diese waren in 2005/06 vor allem durch die Bildung von Rückstellungen für Abfindungen beeinflusst. Der Rückgang bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (€ 2,16 Mio.) gegenüber dem Vorjahr (€ 2,45 Mio.) resultierte im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Das Eigenkapital hat sich hauptsächlich durch die Einstellung des Konzernjahresüberschusses in die Gewinnrücklagen im Vergleich zum Vorjahr von € 39,25 Mio. auf € 40,13 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht von 91,0% auf 90,4%.

Der indirekt ermittelte Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit (€ -0,05 Mio.) ist gegenüber dem Vorjahr (€ 1,15 Mio.) im Wesentlichen aufgrund gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich zurückgegangen. Insgesamt hat sich die Liquidität (flüssige Mittel sowie konzerninterner Cash-Pool) unter Berücksichtigung des Cash Flows aus Investitionstätigkeit (€ -1,51 Mio.) und Finanzierungstätigkeit (€ 0,07 Mio.) um € 1,49 Mio. verringert.

- **Cycos AG:**

Der Jahresabschluss der Cycos AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Das Geschäftsjahr 2005/06 der Cycos AG konnte mit einem Umsatz von € 19,07 Mio. (€ 19,29 Mio. im Geschäftsjahr 2004/05) und einem erneuten Jahresüberschuss in Höhe von € 0,34 Mio. (gegenüber einem Jahresüberschuss in Höhe von € 1,55 Mio. im Vorjahr) insgesamt positiv abgeschlossen werden. Der Ergebnisrückgang war auch hier maßgeblich durch gestiegene Vertriebskosten und erhöhte Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung bedingt.

Das Anlagevermögen der Cycos AG ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von € 1,44 Mio. auf € 1,59 Mio. angestiegen. Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen haben sich durch Ersatzinvestitionen (Zugänge) und laufende planmäßige Abschreibungen insgesamt geringfügig vermindert. Die Finanzanlagen sind aufgrund von ausgereichten Darlehen an die Tochtergesellschaft Cycos France SAS (Ausleihungen an verbundene Unternehmen), welche zur Verbesserung der Finanzlage unterjährig notwendig waren, in Höhe von € 0,20 Mio. auf nunmehr € 0,40 Mio. angestiegen (Vorjahr: € 0,20 Mio.). Die Cycos France SAS dient als Vertriebsgesellschaft und soll nach erfolgreicher Weiterführung sowie dem in 2005/06 nochmals intensivierten Ausbau der Vertriebsaktivitäten zukünftig positive Ertragspotentiale liefern. Mit einem eigenen Außenumsatz von rd. € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 1,7 Mio.) hat diese verbundene Vertriebsgesellschaft ihre Umsatzziele in 2005/06 erreicht und stellt für die entwickelten Softwareprodukte der Cycos AG einen wichtigen regionalen Absatzkanal dar. Das Tochterunternehmen weist zum 30.09.2006 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 51 aus, der im Folgejahr durch ein erwartetes positives Ergebnis der Vertriebsgesellschaft wieder kompensiert werden soll. Die Cycos AG hat auf bestehende Liefer- und Leistungsforderungen gegen die Cycos France SAS zum 30.09.2006 aufgrund der Altersstruktur Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 0,16 Mio. vorgenommen.

Der Jahresüberschuss der Cycos AG in Höhe von € 0,34 Mio. wurde gemäß § 22 Abs. 4 der Satzung der Cycos AG i.V.m. § 58 Abs. 2 AktG in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Cycos-Aktie

Die Cycos-Aktie ist analog zum letzten Geschäftsjahr auch in 2005/06 zum Börsenhandel im Regierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse - General Standard - zugelassen. Außerdem ist die Cycos-Aktie im Freiverkehr der Börsen Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart notiert.

Die Aktie zeigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005/06 eine positive Wertentwicklung. So belief sich der Kurs zum Anfang Oktober 2005 auf € 5,81, stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2005/06 leicht an auf € 6,15, und endete zum Ende September 2006 mit einem Jahresendwert von € 6,80. Die Volatilität zeigte mit einer Jahreskennzahl von 27,41% eine gegenüber den Vorjahren ansteigende Tendenz.

Das Jahreshoch der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse lag im Geschäftsjahreszeitraum 2005/06 bei € 7,69, das Jahrestief bei € 5,77.

Die Cycos-Mitarbeiter

Die Zukunft aktiv gestalten“ – dafür stehen die Cycos-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter streben danach, unseren Kunden und Partnern auch in Zukunft als kompetente und erfahrene Ansprechpartner zur Seite zu stehen. Es wird zunehmend wichtiger, dass sie nicht nur durch ihr Wissen im Bereich der Informationstechnologie überzeugen, sondern darüber hinaus die Fähigkeit besitzen, die Anforderungen unserer Kunden zielgruppengerecht zu erfassen und effektiv umzusetzen. Sie wollen die Zukunft aktiv gestalten, indem sie agieren anstatt nur zu reagieren. Aus diesem Grund zeichnen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cycos AG insbesondere durch Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und eine offene Arbeitsatmosphäre aus. Unser steter Bedarf an umfassend qualifizierten Spezialisten und Teamplayern erfordert optimale Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das Angebot der gezielten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von offenen Seminaren, Inhouse-Schulungen, berufsbegleitenden Studiengängen und individuellen Einzelcoachings sorgt für eine kontinuierliche Optimierung der erforderlichen persönlichen und fachlichen Kompetenzen. Die Weiterentwicklung „on-the-job“ wird durch die Übernahme größerer Verantwortung und die Integration in komplexere Themenstellungen und Projekte mit entsprechender Unterstützung der Führungskräfte ermöglicht.

Unsere zum 30.09.2006 insgesamt 231 beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30.09.2005: 207) stehen für die Zukunft der Informationstechnologie. Durch diesen kontinuierlichen Personalaufbau hat die Cycos AG im vergangenen Geschäftsjahr einen weiteren Schritt im geplanten Wachstumsprozess vollzogen. Diese Investition in die Zukunft ermöglicht die Positionierung als zukünftig stärker markt- und vertriebsorientiertes Technologieunternehmen. Auch die nunmehr 19 Auszubildenden erleben diesen Prozess des Wachstums und der Weiterentwicklung täglich mit. Wie wichtig uns das Thema Ausbildung und die Schaffung von Ausbildungsplätzen ist, erkennt man alleine daran, dass wir in diesem Jahr sechs weiteren jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anbieten konnten.

Risikoberichterstattung

Das Cycos AG Risikomanagementsystem ist zielgerichtet implementiert um aktiv Risiken und Chancen zu erkennen. So kommen wir der Verantwortung nach, unternehmerische Risiken weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig Chancen bestmöglich zu nutzen und in Erfolg umzuwandeln. Das strukturierte aktive Risikomanagement ist somit existenzieller Bestandteil der Planung und Ausführung unserer Geschäftsstrategien. Auf der Erfahrung der vergangenen Jahre basierend wird der Risikomanagement-Prozess jährlich überprüft und gegebenenfalls in seinen Wesentlichkeitsgrenzen angepasst.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken und Chancen können unser Geschäft und unsere Vermögens-, Finanz und Ertragslage maßgeblich beeinflussen. Dies sind jedoch nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Solche Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken und Chancen, die wir jetzt noch als vernachlässigbar einschätzen, können sich unter Umständen ebenfalls auf unser Unternehmen auswirken.

Geschäftsrisiken:

Die Branche der IT- und Telekommunikationstechnologie unterliegt weiterhin starken Veränderungen und ist insbesondere durch die Bildung starker Allianzen gekennzeichnet. Das Marktumfeld ist nach wie vor umkämpft und schwierig. Durch unsere eigenständige Entwicklung und stetige Optimierung innovativer Produktlösungen, welche sich fortwährend an den Kunden- und Marktanforderungen orientieren, streben wir an, den steigenden Herausforderungen des Marktes auch in Zukunft gewachsen zu sein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Erreichung von Alleinstellungsmerkmalen (Unique Selling Points), die unsere Produkte langfristig im Markt von denen unserer Mitbewerber im Markt unterscheiden werden.

Umsatzrisiken:

Unsere wirtschaftliche Weiterentwicklung ist in erster Linie von der Geschäftsentwicklung unseres breiten Partnernetzes, aber auch von der weiteren Beauftragung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen durch den Siemens Konzern sowie von Lizenzumsätzen aus dem OEM-Geschäft mit dem Siemens Konzern abhängig. Die Siemens AG hat ihr Enterprise-Geschäft im Zuge der Neuausrichtung/Auflösung des bisherigen Geschäftsbereichs COM ab Oktober 2006 in die neue Gesellschaft Siemens Enterprise Networks GmbH & Co. KG überführt.

Aufgrund der weitergeführten engen Zusammenarbeit zwischen der Cycos AG und der Siemens Enterprise Networks GmbH & Co. KG sehen wir das Risiko eines signifikanten Wegfalls der oben beschriebenen Umsätze im Falle eines Eigentümerwechsels dieses Unternehmens derzeit als gering an.

Zudem wirken wir mit dem weiteren Ausbau des Partnernetzes im nationalen und internationalen Umfeld diesem Risiko entgegen.

Personelle Risiken:

Wir haben uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bemüht, gerade in der Wachstumsphase qualifizierte Mitarbeiter einzustellen sowie diese dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Der Wettbewerb im Arbeitsmarkt um qualifizierte Fach- und Führungskräfte ist unverändert schwierig.

Unsere Mitarbeiter werden sowohl durch interne als auch externe Weiterbildungsmaßnahmen individuell und gezielt gefördert.

Finanzielle Risiken:

Eventuellen finanziellen Risiken wird bei der Cycos AG konzernübergreifend durch ein leistungsfähiges und modulares Enterprise Resource Planning-System (ERP-System) entgegengewirkt, welches wir regelmäßig sinnvoll und bedarfsgerecht ausbauen und anpassen. Zudem verfügen wir über strukturierte Controllingmechanismen zur Abwehr solcher Risiken. Finanzielle Risiken im Debitorenbereich wehren wir durch eine regelmäßige Analyse des Forderungsbestandes und der Forderungsstruktur effektiv ab.

Besonderen Risiken, die sich daraus ergeben könnten, dass sich die Forderungen auf die Siemens AG und deren Tochtergesellschaften konzentrieren, wird durch die besondere Bonität der Schuldnerin, die regelmäßige Kontrolle dieser Bonität und die Kurzfristigkeit der Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Zudem gewährleistet unsere hohe freie Liquidität eine nach wie vor ausreichende Finanzierungs- und Liquiditätsvorsorge auch für das kommende Geschäftsjahr.

IT-Risiken:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005/06 sind wiederum die IT-Sicherungsmaßnahmen konsequent überarbeitet und modernisiert worden. Dieses betrifft sowohl die Zugriffsmechanismen und Kontrollen als auch die Datensicherung und die Verfügbarkeit der Systeme. Mit modernster Hard- und Software und den adäquaten Prozessen werden wir auch zukünftige eventuelle Risiken im IT-Bereich eindämmen.

Intellectual Property Risiken:

Der unveränderte Fokus unseres Konzerns auf die Forschung und Entwicklung von IT-Lösungen beinhaltet ebenso unverändert auch das Risiko, in Rechtsstreitigkeiten über die Verletzung von Schutzrechten Dritter oder Patenten verwickelt zu werden. Daher sind wir auch weiterhin bemüht, durch die Anmeldung unserer eigenen Patente solche Risiken gering zu halten.

Chancen der künftigen Entwicklung und Ausblick 2006/07

Im kommenden Geschäftsjahr 2006/07 wird das Kerngeschäft des Cycos Konzerns unverändert primär aus den Segmenten Forschung & Entwicklung sowie OEM- und Projektgeschäft bestehen.

Dem klaren Bekenntnis zur Internationalisierung folgend wird die Cycos AG zur Findung, Einbindung und Evaluierung neuer, sowie vorhandener Vertriebspartner den Bereich Business Development signifikant ausbauen. Damit einhergehend wird der Vertriebsbereich speziell mit Blick auf die internationale Nutzung indirekter Vertriebskanäle umstrukturiert werden. Die aus unserer Sicht nach wie vor richtige Strategie der primär indirekten Vermarktung über Vertriebspartner wird durch die konzernweite Einführung von Round-Table Veranstaltungen ein neues Marketinginstrument zur direkten Ansprache neuer Kundenkreise erhalten.

Für das Geschäftsjahr 2006/07 wird ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich sowie ein positives Konzernjahresergebnis auf dem Niveau von 2005/06 erwartet. Mit dem Stecken dieses Zieles wird auch der Bereich Forschung & Entwicklung vor eine besondere Herausforderung gestellt. Denn während vor Jahren Unified Communications Lösungen noch erklärungsbedürftige Anwendungen waren, die von wenigen Herstellern angeboten wurden, ist heute die Zweckmäßigkeit ihres Einsatzes im Rahmen der Prozessoptimierung unbestritten, was eine Anspannung der Konkurrenzsituation im Anbietermarkt zur Folge hat. Wir stellen uns diesem Wettbewerb mit dem Erhalt unserer Technologieführerschaft und investieren unter anderem in die Technologiegebiete Multimediaportale und die Integration von Kommunikation in Unterhaltungsmedien wie z.B. Fernsehen.

Um für diese zukünftige Herausforderung gerüstet zu sein, hat die Cycos AG im vergangenen Geschäftsjahr signifikante Anstrengungen im Bereich Forschung & Entwicklung unternommen. Diese reichen weit über die kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Kernproduktes mrs, die auch die weitere Internationalisierung mit dem Launch von mrs 7.10 im Laufe des Geschäftsjahres 2006/07 vorsieht, hinaus.

So wurden im laufenden Jahr Projekte zum Thema „Multimedia Portal“ und „Integration von Messaging in Unterhaltungsmedien“ dergestalt vorangetrieben, dass mit einer ersten Marktreife der daraus resultierenden Produkte noch im Laufe des kommenden Geschäftsjahres 2006/07 gerechnet werden kann.

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Angaben werden durch Wörter wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ bzw. durch ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben;
- Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld. Die durch die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer neuen Produkte hervorgerufen werden
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern;
- Steigerung unserer Third Party- Kosten, insbesondere, wenn wir diese Kosten nicht an unsere Kunden weiterleiten können;
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte;
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Produkthaftungsansprüchen;
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage;
- sonstige in diesem Geschäftsbericht genannte Faktoren.

Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres gab es nicht.

Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG

Der Vorstand der Cycos AG hat einen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2005/06 – versehen mit dem uneingeschränkten Testat der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – über alle Beziehungen der Gesellschaft gemäß § 312 AktG erstellt.

Der Abhängigkeitsbericht enthält folgende Schlusserklärung des Vorstands:

Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die im Bericht angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt.

Alsdorf, 4. Dezember 2006

Der Vorstand

Jürgen Diller

Steffen Schuster

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 6. Dezember 2006

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schumacher
Wirtschaftsprüfer

Querfurth
Wirtschaftsprüfer

